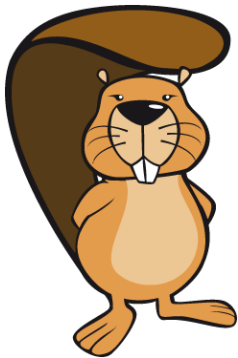


# Spam und Cloud-Computing



## Max-Taut-SchülerInnen Spitze bei Europas größtem Informatikwettbewerb



- Bundesweit mehr als 180.000 Teilnehmer am Informatik-Biber
- Max-Taut-Schule für hohe Teilnahmequote ausgezeichnet
- Geld- und Sachpreise für Schule und Teilnehmer

Wie gehe ich richtig mit Spam-E-Mails um und wie steht es um die Datensicherheit beim Cloud-Computing? Mit diesen und ähnlichen Aufgaben befassten sich im Rahmen des Wettbewerbs Informatik-Biber auch die Schülerinnen und Schüler der Berliner Max-Taut-Schule.

80 Schülerinnen und Schüler nahmen vom 12. bis 16. November an dem mit 186.055 Teilnehmern größten Informatikwettbewerb Europas teil. Damit zählt die Max-Taut-Schule zu den Schulen mit der höchsten Teilnahmequote aller insgesamt 1.097 mitwirkenden Bildungseinrichtungen. Sie wurde dafür jetzt von der Initiative Bundesweit Informatiknachwuchs fördern (BWINF) ausgezeichnet.



Gesellschaft für Informatik

### Veranstalter: „Engagement für Informatik vorbildlich“



„Wir danken der Max-Taut-Schule und allen Wettbewerbsteilnehmern für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Bibers. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der hohen Teilnahmequote wurde dieses Ziel an der Max-Taut-Schule mehr als erfüllt“, erklärt der Veranstalter des Wettbewerbs und BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Wir sind stolz darauf, dass wir im Hinblick auf die Stärkung des Interesses rund um das Thema Informatik zu den engagierten Schulen im Bundesgebiet zählen“, unterstreicht Schulleiterin Monika Mayer.

### Der Informatik-Biber: Logisches Denken wichtiger als Informatik-Vorkenntnisse



„Um zu verstehen, wie man beispielsweise mit Spam-E-Mails umgeht, bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse im Bereich Informatik“, unterstreicht Pohl. Vielmehr verfolgt der Veranstalter des Informatik-Bibers das Ziel, den Teilnehmern die Faszination informatischen Denkens zu vermitteln. So standen auch bei der sechsten Auflage des Motivationswettbewerbs statt komplexer Problemstellungen unterhaltsame Aufgaben mit Alltagsbezug im Vordergrund. 18 dieser Aufgaben mussten die Schülerinnen und Schüler der Max-Taut-Schule im Rahmen des Onlinewettbewerbs lösen.

Der Informatik-Biber wird von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Hagen Wiktor